

Legislaturziele der Gemeinde Rodersdorf 2025 - 2029, Stand 12. März 2026

Die Legislaturziele werden zum Beginn der Legislatur beraten und beschlossen.

Die Zwischenberichte zum Stand der Zielerreichung (Controlling) werden jährlich vom Gemeinderat verabschiedet.




Legende der zuständigen Ressorts:

GP	Präsidium
VP	Vizepräsidium / Bildung
FI	Finanzen
ESU	Energie, Sicherheit, Umwelt
HO	Hochbau
TI	Tiefbau
SK	Soziales, Kultur
VL	Verwaltungsleitung

Legende zum Ampelsystem während der Legislatur:

	Das Ziel ist bereits erreicht		Das Ziel wird erreicht		Das Ziel wird erreicht, wenn Hürden überwunden werden		Die Erreichung des Ziels ist aus zeitlichen, sachlichen, finanziellen oder politischen Gründen ernsthaft gefährdet
---	-------------------------------	---	------------------------	---	---	---	--

Legende zum Ampelsystem am Ende der Legislatur:

	Das Ziel wurde erreicht		Das Ziel wurde teilweise erreicht		Das Ziel konnte nicht erreicht werden
---	-------------------------	---	-----------------------------------	--	---------------------------------------

Gemeindeentwicklung und Ortsplanung

<p>1</p>	<p>Gemeindeentwicklung, Ortsplanung</p> <p>Die revidierte Nutzungsplanung wird als Instrument genutzt, um das öffentliche Interesse bei der Gemeindeentwicklung besser zu berücksichtigen und gemeinschaftsfördernde Interaktionen zu ermöglichen. Mitwirkungsanlässe sind dabei wichtige Schritte im Prozess der Erarbeitung von raumplanerischen Grundlagen.</p> <p>Wichtiges Dokument für die Ortsplanungsrevision ist das Räumliche Leitbild, welches 2017 von der Einwohnergemeindeversammlung beschlossen und als behördenverbindlich erklärt wurde. Besondere Bedeutung fällt der Tatsache zu, dass Rodersdorf im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) aufgeführt wird.</p> <p>Die vom Kanton vorgeschriebene Siedlungsverdichtung (Entwicklung nach innen) berücksichtigt gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Rahmenbedingungen.</p> <p>Speziell zu berücksichtigen bei der Nutzungsplanung sind: Kinder- und Familienfreundlichkeit, bezahlbarer Wohnraum, Arbeitsplätze, Erholungsraum, Verkehrssicherheit für alle, insbesondere auch für Fussgänger:innen und Velofahrer:innen.</p> <p>Ursprünglicher Zielzustand Ende 2026: Die totalrevidierte Nutzungsplanung (Bau- und Zonenreglement) ist in Rechtskraft.</p> <p>Neuer Zielzustand: Die totalrevidierte Nutzungsplanung (Bau- und Zonenreglement) ist per Ende 2027 (spätestens aber per Ende 2028) in Rechtskraft.</p> <p>Geplante Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Revision der Bau- und Zonenordnung mit 3. entsprechender Mitwirkungsveranstaltung; erneute Eingabe an Kanton; GR-Beschluss; öffentliche Auflage; Einsprachenbehandlung im GR; Festlegungen durch den Gemeinderat; allfällige juristische Klärungen; Genehmigung durch die kantonale Bau- und Justizdirektion). <p><i>Durch verschiedene Umstände verspätet sich die ursprüngliche Zielerreichung, ist aber in der Legislaturperiode 2025 – 2029 nach menschlichem Ermessen gewährleistet.</i></p>	<p>GP</p>	
-----------------	--	------------------	--

Wirtschaft und Arbeit

2	<p>Gewerbezone Rodersdorf Seit vielen Jahren besteht in Rodersdorf eine Gewerbezone, die indessen nie verkauft und bebaut wurde. Sie liegt brach.</p> <p>Zielzustand: Die Bebauung der Gewerbezone Rodersdorf soll innert angemessener Frist (max. 10 Jahre) der Bebauung zugeführt werden.</p> <p>Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird ein Dialog mit dem Besitzer der entsprechenden Parzelle geführt. - Die Möglichkeiten einer Bebauung sind definiert und in der Ortsplanungsrevision verankert. 	GP	
---	--	----	--

Umwelt und Energie

3	<p>Energiestrategie 2050 Die Gemeinde Rodersdorf bekennt sich zur nationalen Energiepolitik und zur Energiestrategie 2050. In der letzten Legislaturperiode wurden erste sichtbare Schritte umgesetzt, darunter energetische Überprüfungen gemeindeeigener Liegenschaften sowie die Photovoltaikanlage auf dem Doppelkindergarten Grossbühl.</p> <p>Aufbauend darauf verfolgt die Gemeinde das Ziel, Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien konsequent in die Planungs- und Investitionsentscheide zu integrieren.</p> <p>Zielzustand: Die Gemeinde Rodersdorf setzt Energie in ihren Zuständigkeitsbereichen effizient ein und nutzt erneuerbare Energien prioritär, wo dies technisch, wirtschaftlich und betrieblich sinnvoll ist. Energetische Massnahmen bei gemeindeeigenen Liegenschaften sind transparent priorisiert und mit der Finanz- und Investitionsplanung abgestimmt.</p> <p>Bisherige Massnahmen (Stand September 2025) <i>Die Überprüfung der gemeindeeigenen Liegenschaften im Hinblick auf energetische Optimierungen wurde vorgenommen. Die Nutzung geeigneter Dächer von öffentlichen Bauten zur Erzeugung von erneuerbarer Energie wurde umgesetzt (Solardach neuer Doppelkindergarten Grossbühl).</i></p> <p><i>Es wurde ein Anlass betreffend erneuerbare Energien in Privathaushalten, insbesondere im Bereich Heizungssysteme organisiert.</i></p> <p>Geplante Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Priorisierung und Umsetzung energetischer Massnahmen im Rahmen geplanter Unterhalts- und Sanierungsarbeiten. - Prüfung weiterer geeigneter Dächer öffentlicher Bauten für Photovoltaikanlagen und etappenweise Umsetzung. - Information der Bevölkerung über bestehende kantonale und nationale Förderinstrumente im Energiebereich. 	ESU	
---	--	-----	--

	<ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung von Energie- und Effizienzfragen bei relevanten Planungs-, Bau- und Infrastrukturprojekten. 		
4	<p>Sanierung Alt-Deponien (Scherbenhimmel und Häxenmatt)</p> <p>Die ehemaligen Deponien Scherbenhimmel und Häxenmatt wurden in der Karte als belastende Gebiete eingetragen. Nach Durchführung der historischen Untersuchungen wurde im nächsten Schritt vom Amt für Umwelt (Afu) die Anordnung weiterer Untersuchungen gefordert (Materialproben). Das Ergebnis dieser zusätzlichen Untersuchungen hat gezeigt, dass weiterhin Handlungsbedarf besteht, weshalb weitere Untersuchungen notwendig sind, um die Situation umfassend zu beurteilen und geeignete Massnahmen zu planen. Die Gemeinde Rodersdorf setzt alles daran, die Situation fachlich fundiert, rechtssicher und im Interesse des Umwelt- und Gesundheitsschutzes zu bereinigen und damit eine langfristige Lösung für die betroffenen Standorte zu erreichen.</p> <p>Zielzustand: Die ehemaligen Deponien Scherbenhimmel und Häxenmatt sind fachgerecht saniert oder gesichert. Die Gemeinde Rodersdorf verfügt über rechtssichere und abgeschlossene Lösungen im Umgang mit den belasteten Standorten. Die Sicherheit von Mensch und Umwelt ist langfristig gewährleistet und die Altlastenproblematik ist nachhaltig bereinigt.</p> <p>Bisherige Massnahmen (Stand 2025):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der vom Amt für Umwelt angeordneten historischen Untersuchung (historische Dokumente, Text und Bild). - Fachliche Beurteilung der Untersuchungsergebnisse in Zusammenarbeit mit dem Kanton. - Durchführung der vom Amt für Umwelt angeordneten physikalischen Untersuchung (Sondierungsschlitz, Bodenproben). - Festlegung des weiteren Vorgehens (zusätzliche Bodenproben). <p>Geplante Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der vom Amt für Umwelt angeordneten weiterführenden Untersuchungen. - Fachliche Beurteilung der Untersuchungsergebnisse in Zusammenarbeit mit dem Kanton. - Festlegung des weiteren Vorgehens inklusive allfälliger Sanierungs-, Sicherungs- oder Überwachungsmassnahmen. - Politische Begleitung und Information der zuständigen Gremien über den Stand und die nächsten Schritte. - Umsetzung der beschlossenen Massnahmen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und finanziellen Möglichkeiten. 	ESU	
5	<p>Sammelstelle (Recycling, Entsorgung)</p> <p>Die Sammelstelle (Recycling, Entsorgung) der Gemeinde Rodersdorf befindet sich seit vielen Jahren im Bereich des Bahnhofs Rodersdorf. Mittlerweile ist aus dem Bahnhof eine Verkehrsdrehscheibe geworden, auf der Postauto-Busse, BLT-Ersatzbusse, Velos, E-Bikes usw. sowie Fussgänger:innen verkehren.</p> <p>Unbestritten ist, dass die aktuelle Sammelstelle gestalterisch und funktional Mängel aufweist. Die Entleerung der Abfallcontainer stellt aufgrund der</p>	ESU GP	

	<p>topografischen Situation und der steilen Zufahrt erhöhte Anforderungen an den Betrieb. Zudem muss die uneingeschränkte Durchfahrt des Postautobusses für einen zuverlässigen Takt- und Fahrplanbetrieb sichergestellt werden.</p> <p>Es sind vermehrt Rückmeldungen eingegangen, dass die Sammelstelle als problematisch erlebt wird. Die Lärmbelastung sei erheblich, der Verkehr werde behindert. Es müsse unbedingt ein alternativer Standort gefunden werden.</p> <p>Der Gemeinderat Rodersdorf nimmt dieses Anliegen der Bevölkerung ernst und prüft Verbesserungen resp. Alternativen zur heutigen Lösung.</p> <p>Zielzustand: Die Sammelstelle (Recycling, Entsorgung) der Gemeinde Rodersdorf ist so gestaltet und strukturiert, dass sich Lärmbelastigungen minimal ausnehmen. Die Sammelstelle, wo immer sie sich auch befindet, fügt sich in das Ortsbild ein und beeinträchtigt weder den Verkehrsfluss noch den Betrieb des öffentlichen Verkehrs.</p> <p>Geplante Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung des heutigen Standorts der Sammelstelle hinsichtlich Gestaltung, Sicherheit, Erschliessung und betrieblicher Abläufe. - Prüfung von Optimierungen am bestehenden Standort oder von alternativen Standorten unter Einbezug der relevanten Akteure. - Abstimmung der Anforderungen mit dem Abfallentsorgungsbetrieb, dem öffentlichen Verkehr und den zuständigen Stellen. - Erarbeitung einer umsetzbaren Lösung mit Fokus auf Ortsbild, Verkehrssicherheit und Betriebssicherheit. - Schrittweise Umsetzung der beschlossenen Massnahmen im Rahmen der finanziellen und betrieblichen Möglichkeiten der Gemeinde. 		
--	--	--	--

Soziales und Gesundheit

6	<p>Asyl in Rodersdorf</p> <p>Die Asylsuchenden, welche der Gemeinde von der Sozialregion Dorneck zugewiesen werden, werden bei der Bewältigung ihrer Aufgaben im Lebensalltag und hinsichtlich ihrer Integration in die Gesellschaft angemessen und zielgerichtet unterstützt. Dabei wird eine gute und klare Koordination und Kommunikation zwischen Gemeinde, Kommission, Sozialregion und Freiwilligen aufrechterhalten.</p> <p>Zielzustand: Die Asylsuchenden können ihre Aufgaben im Lebensalltag angemessen bewältigen. Sie unternehmen hierzu auch selber die notwendigen Anstrengungen und Bemühungen, unter anderem auch hinsichtlich des erforderlichen minimalen Spracherwerbs.</p> <p>Die Koordination und Kommunikation zwischen Gemeinde, Kommission, Sozialregion und Freiwilligen wird von den Beteiligten als zielgerichtet erachtet.</p> <p>Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Verwaltung und die Asylkommission unterstützt die Asylsuchenden angemessen bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen in ihrem Lebensalltag. - Es finden regelmässige Sitzungen und ein strukturierter Austausch zwischen Gemeinde, Kommission, Sozialregion und Freiwilligen statt mit dem Ziel, eine fruchtbare Koordination zu gewährleisten. - Implementierung von start.integration. 	SK	
7	<p>Seniorinnen und Senioren</p> <p>Die Zusammenarbeit der Gemeinde mit Pro Senectute und den weiteren Gemeinden des Solothurnischen Leimentals wird aufrechterhalten und regelmässige Treffen der Akteure finden statt.</p> <p>Zielzustand: In Rodersdorf lässt es sich auch im Alter sehr gut leben.</p> <p>Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Gemeinderat setzt sich bestmöglich dafür ein, dass ältere und alte Menschen möglichst lange in Rodersdorf wohnen können, sofern sie dies wünschen. - Er unterstützt resp. organisiert einen regelmässigen Austausch aller Akteure im Bereich Alter in Rodersdorf und der Region. - Wichtige Projekte werden in Zusammenarbeit mit Pro Senectute (Lead) geplant und umgesetzt. - Der Gemeinderat legt besonderes Augenmerk auf wichtige Infrastruktureile des Dorfes für ältere Menschen (bspw. der Laden mit integrierter Poststelle und die Arztpraxis Rodersdorf). Er unterstützt diese nach Möglichkeit und Bedarf (bspw. Basis-Winterdienst vor dem Laden mit integrierter Poststelle und der Arztpraxis Rodersdorf). 	SK	

Schule und Betreuung

<p>8</p>	<p>Tagesbetreuung Rodersdorf will die zukünftigen Anforderungen für die Vereinbarkeit von Familienarbeit und Berufserwerb für Eltern wahrnehmen. Die Betreuung der Kinder während der Arbeitszeit der Eltern soll möglichst umfassend wahrgenommen werden.</p> <p><i>Zielzustand:</i> Rodersdorf verfügt über ein Konzept, wie zukünftig die wichtigsten Bereiche der Tagesbetreuung gestaltet, organisiert und gefördert werden sollen.</p> <p><i>Geplante Massnahmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung eines Konzeptes einer möglichst umfassenden Tagesbetreuung (siehe auch Projekt Kinderfreundliche Gemeinde nach UNICEF) - <i>Das Konzept enthält Vorschläge zuhanden der zuständigen Vereine und des Gemeinderats, wie die bisherigen Angebote Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung und Spielgruppe koordiniert werden können.</i> <p>Aktueller Umsetzungsstand (06.01.2026)</p> <p><i>Die gesetzlichen Grundlagen, die der Kanton hinsichtlich KITAs auf Gemeindeebene schaffen wollte, wurden in einer Volksabstimmung im Herbst 2025 verworfen.</i></p> <p><i>KITA-Angebote auf Gemeindegebiet können zurzeit von Seiten der Gemeinde aus Mangel an geeigneter Infrastruktur sowie aus Mangel an finanziellen Mitteln kaum angeboten werden.</i></p>	<p>VP GP SK</p>	
<p>9</p>	<p>Zweckverband Schulen Leimental ZSL, Weiterentwicklung</p> <p>Der Gemeinderat fördert die qualitative Weiterentwicklung der Schule im ZSL in den Bereichen Pädagogik, Qualität und Kommunikation innerhalb des Zweckverbands Schulen Leimental. Dabei stellt er eine kostenbewusste und nachhaltige Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel sicher.</p> <p><i>Zielzustand:</i> Der Gemeinderat Rodersdorf wird vom ZSL periodisch über wichtige Sachstände und Änderungen in den Bereichen Pädagogik, Qualität und Kommunikation innerhalb des Zweckverbands Schulen Leimental informiert. Der Gemeinderat kann nach Bedarf Stellung beziehen.</p> <p><i>Geplante Massnahmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Periodische Information über wichtige Sachstände und Änderungen in den Bereichen Pädagogik, Qualität und Kommunikation innerhalb des Zweckverbands Schulen Leimental. - Sicherstellung der frühzeitigen Kenntnisnahme durch den Gemeinderat und allenfalls Diskussion über wesentliche Änderungen, insbesondere da, wo sie grössere finanzielle Auswirkungen haben. 	<p>VP</p>	
<p>10</p>	<p>Primarschule Rodersdorf, Mitwirkung Schüler:innenrat</p> <p>Der Gemeinderat will die Mitsprache von Schülerinnen und Schülern der Primarschule Rodersdorf in Planung und Ausführung fördern. Dies betrifft alle Bereiche, welche die Lebenswirklichkeit der Kinder und Jugendlichen auf Gemeindegebiet betreffen.</p>	<p>GP VP</p>	

	<p><i>Zielzustand:</i> Rodersdorf verfügt über ein Konzept (verbindliche Vereinbarung), wie zukünftig die politischen Behörden mit der Schulleitung die Schülerinnen und Schüler in für sie wichtige Gemeinde- und Schulangelegenheiten einbezieht.</p> <p><i>Geplante Massnahmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung einer Vereinbarung zwischen dem Gemeinderat und Schulleitung (siehe auch Projekt Kinderfreundliche Gemeinde nach UNICEF) - Allenfalls strukturierte Teilnahme eines Mitglieds des Gemeinderats in ausgewählte Schüler:innenrats-Sitzungen. - Nach Bedarf und Möglichkeit Einbezug der Schüler:innen für wichtige Gemeinderatsbeschlüsse, die sie betreffen (Mitspracherecht). 		
--	---	--	--

Strassen, Verkehr und Sicherheit

<p>11</p>	<p>Parkplatzkonzept Die Gemeinde erarbeitet ein Konzept für die öffentliche Parkplatzregelung. Das Konzept enthält eine Gebietsüberprüfung und regelt die Bewirtschaftung nach Zonen, insbesondere auch in der Landwirtschaftszone.</p> <p><i>Zielzustand:</i> Es liegt ein Konzept für die öffentlichen Parkplätze vor. Die Bewirtschaftung des Parkplatzangebots ist optimiert.</p> <p>Geplante Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Gebietsüberprüfung bildet die Grundlage zur einheitlichen Bewirtschaftung nach Zonen (Siedlungsgebiet/ Natur) 	<p>ESU</p>	
<p>12</p>	<p>Verkehrsverlangsamung (Tempo 30 generell) Im Siedlungsgebiet von Rodersdorf erleben junge und ältere Menschen den Verkehr als teilweise zu schnell und deshalb auch als entsprechend gefährlich. Besonders sensible und gefährliche Stellen liegen auf der Überquerung der Kantonsstrasse durch die Kindergarten- und Primarschülerinnen und -schüler. Der Lärmpegel ist besonders entlang der Kantonsstrassen sehr hoch.</p> <p><i>Zielzustand:</i> Der Verkehr in Rodersdorf ist deutlich verlangsamt, im Siedlungsgebiet gilt Tempo 30, vor der Schule und dem Kindergarten Tempo 20. Gefährliche Zonen sind analysiert und entschärft.</p> <p><i>Geplante Massnahmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung von Tempo-30-Zonen und einer Begegnungszone beim Kindergarten, der Primarschule. (Gemeindestrassen fallen unter die Autonomie der Gemeinde, Kantonsstrassen unterstehen dem Kanton). - Die Umsetzung auf den Gemeindestrassen soll mittels minimaler Gestaltung erfolgen (Tafeln, Markierungen). - Die Zusammenarbeit mit kantonalen Stellen hinsichtlich Einführung von Tempo 30 auf der Kantonsstrasse (Leimenstrasse und Biederthalstrasse) wird fortgesetzt. Die Interessen der Gemeinde werden mit grösstem Nachdruck angemeldet und weiterverfolgt. <p>Kommentar</p> <p><i>Leider bleibt festzuhalten, dass die kantonalen Stellen das Gefahrenpotential im Vergleich zum Gemeinderat als ungemein geringer einstufen. In der Folge beschränken sie die Tempo 30-Zone auf der Kantonsstrasse gemäss aktuell vorliegender Planung auf einen vergleichsweise bescheidenen Abschnitt.</i></p>	<p>TI GP</p>	

<p>13</p>	<p>Sanierung Bahnhofplatz</p> <p>Der Bereich Bahnhof Rodersdorf ist ein wichtiger Ankunfts- und Übergangsort für Einwohnende, Pendelnde und Besuchende des Hinteren Leimentals. Als Eingang ins Dorf prägt er den ersten Eindruck der Gemeinde. Es ist offensichtlich, dass insbesondere bei Regenfällen, Schnee und Eis der Gang über den Bahnhofplatz resp. über die Dammstrasse schwierig und bei Eis gar gefährlich ist. Grund dafür sind Belagslöcher, fehlende Entwässerung usw. Die Asphaltierung der Parkplätze hat aus verschiedenen Gründen noch nicht stattgefunden. Sie ist auch deswegen wichtig, weil sich das Gebiet in einer kommunalen Quellschutzzone befindet.</p> <p>Die Sanierung des Bahnhofplatzes ist eine gemeinsame Aufgabe von BLT (Besitzerin der Parzelle GB 261) und der Gemeinde (Dammstrasse, Parzelle GB 90035).</p> <p>Das Trafohaus, das die BLT der Gemeinde zur Verfügung stellen wird, soll einbezogen werden.</p> <p>Zielzustand: Der Bahnhofplatz ist funktional und sicher. Er wird moderat aufgewertet. Das Wasser wird zweckmässig abgeleitet. Wo möglich wird das Meteorwasser getrennt abgeleitet. Die Parkplätze sind vorschriftsgemäss asphaltiert, der Bereich Dammstrasse am Bahnhofplatz ebenso.</p> <p>Der Bahnhofbereich wird als gepflegter und einladender Ankunftsart wahrgenommen. Er genügt den Anforderungen einer Visitenkarte eingangs Rodersdorf.</p> <p>Geplante Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird ein gemeinsames Projekt von BLT und Gemeinde Rodersdorf und Kanton definiert (Q1/2 2026). - Die Planung erfolgt innerhalb einer tripartiten Projektgruppe, in der auch die Bauverwaltung integriert ist. - Im Herbst 2026 (Ende Q3) muss zumindest die Gefahrenzonen saniert sein. Die Gemeinde ist kostentechnisch ausschliesslich für Parzelle GB 90035 zuständig! - Die weiteren Schritte ergeben sich aus der rollenden Projektplanung. - Schrittweise Umsetzung der beschlossenen Massnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde. 	<p>GP TI HO</p>	
------------------	--	--------------------------------	--

<p>14</p>	<p>Anpassung von GWP und GEP sowie Anpassungen der Reglemente</p> <p>Der Generelle Wasserplan (GWP) und der Generelle Entwässerungsplan (GEP) müssen nach erfolgter Ortsplanungsrevision angepasst werden. Die derzeit gültigen Reglemente stammen aus den Jahren 2005/2014 (Reglement über Grundeigentümerbeiträge und -gebühren), 1988 (Wasserreglement) und 2005 (Reglement über die Wasserbeseitigung). Die Reglemente sollen überarbeitet werden. GEP und GWP sollen im Nachgang der Ortsplanungsrevision überarbeitet und aktualisiert werden.</p> <p>Zielzustand: Im Idealfall sind alle Reglemente 2026, Q3, angepasst. Der GEP und der GWP sollen bis Ende Legislatur angepasst sein.</p> <p>Geplante Massnahmen Das «Reglement über Grundeigentümerbeiträge und -gebühren», das «Wasserreglement» und das «Reglement über die Abwasserbeseitigung» werden überarbeitet und angepasst. Der GEP und der GWP werden nach abgeschlossener Ortsplanungsrevision aktualisiert.</p>	<p>FI TI</p>	
<p>15</p>	<p>Öffentliche Beleuchtung</p> <p>Die organisch gewachsene öffentliche Beleuchtung in Rodersdorf entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und Erwartungen. Die Beleuchtung soll gemäss den aktuellen Standards im Bereich Sichtbarkeit, Sicherheit und Verkehrssicherheit sowie den aktuellen Anforderungen im Bereich Energieeffizienz und der Vermeidung unerwünschter Lichtemissionen erneuert werden. Nach dem Grundsatz: so viel wie nötig und so wenig wie möglich.</p> <p>2024 wurden ein entsprechendes Beleuchtungskonzept erarbeitet und verabschiedet sowie ein Kredit für die Umsetzung gesprochen.</p> <p>Bisherige Massnahmen Aufgrund von fehlenden Finanzen werden defekte Leuchtmittel der öffentlichen Beleuchtung vorerst durch herkömmliche LED-Leuchtmittel ersetzt.</p> <p>Geplante Massnahmen Teile des Beleuchtungskonzeptes «Öffentliche Beleuchtung Rodersdorf» vom 11.6.2024 können bei notwendigen Strassensanierungen und <u>bei entsprechenden finanziellen Möglichkeiten</u> umgesetzt werden.</p>	<p>TI</p>	

Kultur und Freizeit

<p>16</p>	<p>750-Jahr Feier Rodersdorf Verbrieft ist, dass im Jahr 1277 die Grafen von Pfirt (Ferrette) die Seitenlinie der Rotberger mit dem Hof und dem Kirchensatz von Ratolsdorf (Rodersdorf). Aufgrund der Erwähnung von Rodersdorf in diesem Erlass von 1277 feierte Rodersdorf 1977 mit einem grossen, mehrtägigen Fest und Umzug das 700-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Rodersdorf. Im Jahr 2027 steht demzufolge das 750-Jahr-Jubiläum an.</p> <p>Die Planung der Festlichkeiten zum 750-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Rodersdorf ist seit dem Herbst 2025 im Gange. Schwerpunkt des Jubiläumsjahres bilden Freitag/Samstag/Sonntag, 10. bis 12. September 2027 sind frühzeitig und sorgfältig zu planen. An der Hauptfeier wird traditionsgemäss auch der Regierungsrat vertreten sein.</p> <p>Für die Erstellung eines Konzeptes und die detaillierte Planung der Jubiläumsanlässe 2027 wurde eine nicht-ständige Kommission unter der Leitung des Gemeindepräsidenten gebildet.</p> <p>Es ist vorgesehen, dass die Kosten der Jubiläumsanlässe durch den Verkauf von Festabzeichen, Essen und Trinken sowie durch Sponsoringbeiträge und einen Beitrag aus dem Swisslos-Fond des Kantons Solothurn getragen werden sollen. Ein allfälliger Einnahmenüberschuss wird anteilmässig an die beteiligten Vereine rückverteilt.</p> <p>Das Konzept der «750-Jahr-Feier Rodersdorf» wird zu gegebener Zeit dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.</p>	<p>GP</p>	
<p>17</p>	<p>Kultur und Vereine Das Gemeinde Rodersdorf setzt sich unter Berücksichtigung ihrer personellen und finanziellen Möglichkeit ein für Rahmenbedingungen, die das vielfältige kulturelle Angebot in Rodersdorf fördern.</p> <p>Zielzustand: Rodersdorf verfügt weiterhin über ein reichhaltiges kulturelles Angebot, das durch ortsansässige Vereine angeboten wird.</p> <p>Die Vereinsverantwortlichen geben im Rahmen einer Evaluation mehrheitlich an, durch die Gemeinde bestmöglich unterstützt zu werden. Sie sind mehrheitlich der Ansicht, dass ihre Anliegen von der Gemeinde wahrgenommen und nach Möglichkeit unterstützt werden.</p> <p>Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereine werden bei der Nutzung der kommunalen Infrastruktur bestmöglich berücksichtigt und gefördert. • ein regelmässiger Austausch zwischen der Gemeinde und den Vereinen findet statt. • Auf Wunsch der Vereine werden ihre Angebote (Kultur, Bildung, Austausch etc.) auf der Webseite der Gemeinde und in Publikationen (Rodersdorfer Nachrichten) kommuniziert. • die Gemeinde unterstützt die Koordination zwischen Vereinen und deren Anlässen. 	<p>SK</p>	

	<ul style="list-style-type: none">• Die Gemeinde unterstützt Vereine, welche alle Grundbedingungen erfüllen sowie die definierten notwendigen Unterlagen vollständig und termingerecht einreichen, nach Möglichkeit mit einem jährlichen Unterstützungsbeitrag.• Evaluation mittels Fragebogen (2028).		
--	---	--	--

Finanzen und Ressourcen

<p>18</p>	<p>Gesunde Finanzen</p> <p>Die Gemeinde Rodersdorf strebt einen nachhaltigen und ausgeglichenen Finanzhaushalt an, also einen Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben in der Erfolgsrechnung unter Vornahme der notwendigen Abschreibungen. Dazu gehört auch die Erwirtschaftung einer angemessenen Selbstfinanzierung und damit verbunden die Erzielung einer möglichst geringen Neuverschuldung. Investitionen werden dergestalt geplant, dass die Schuldenbremse nicht erreicht wird. Ein attraktiver und stabiler Steuerfuss sowie eine verursachergerechte Gebührenbelastung werden angestrebt.</p> <p>Es sind jedoch weiter überproportional steigende Kosten im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen zu erwarten, auf die die Gemeinde nicht oder nur sehr bedingt Einfluss nehmen kann. Dringende und zugleich wichtige Investitionen können die anvisierten konkreten Referenzgrössen der Gemeindefinanzen zusätzlich belasten.</p> <p>Folgende Benchmarks sind dabei zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Pro-Kopf-Verschuldung bleibt langfristig unter CHF 4'000. • Gebühren werden möglichst kostendeckend verrechnet. • Langfristig gesehen muss der Selbstfinanzierungsgrad über 100% liegen, damit die Gemeinde die Verschuldung reduzieren kann. • Der Steuerfuss für natürliche Personen soll im Bezug zum Bezirk Dorneck und im kantonalen Vergleich mittel bis langfristig im Bereich des Medians oder tiefer liegen. <p>Geplante Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Budgetvorgaben werden eingehalten. - Behörden und Verwaltung verpflichten sich zu einem wirkungsorientierten und haushälterischen Mitteleinsatz sowie zu einer vorausschauenden Investitions- und Finanzplanung. - Zukünftige Investitionen werden priorisiert nach Dringlichkeit, Wichtigkeit und Werterhalt der bestehenden Infrastruktur. - Abbau der verzinslichen Kredite hat Priorität vor Steuersenkung. - Der Gemeinderat wehrt sich aktiv gegen überproportional steigende Kosten im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen. - In Zweckverbänden (bspw. ZSL) und in der Sozialregion Dorneck macht er seinen Einfluss entsprechend geltend. <p>Damit die Ziele des Gemeinderates erreicht werden können, ist dieser darauf angewiesen, dass die Einwohnergemeindeversammlung den finanzrelevanten Anträgen des Gemeinderates sowie den Empfehlungen der Finanzkommission weitgehend Folge leistet.</p>	<p>FI GP</p>	
-----------	---	--------------------------------	--

Behörden und Verwaltung

<p>19</p>	<p>Kommunikation und Digitalisierung Die Gemeindeverwaltung ist eine offene, digital vernetzte Organisation, die sowohl nach innen als auch nach aussen transparent, bedarfsgerecht, sicher und sinnvoll kommuniziert. Wo immer möglich und sinnvoll richtet sie digitale Angebote ein.</p> <p><i>Zielzustand Juni 2029:</i> Das digitale Leistungsangebot für Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung ist weiter ausgebaut. Der Zugang zu digitalen Leistungsangeboten für Einwohnerinnen und Einwohner sowie für die Wirtschaft ist entsprechend auf die veränderten Bedürfnisse ausgerichtet.</p> <p>Die digitalen Kommunikationsmittel ermöglichen eine gute Erreichbarkeit der Anspruchsgruppen und stellen die angemessene Teilhabe und Mitwirkung an politischen Entscheidungsprozessen sicher. Rodersdorf fördert effiziente, unbürokratische und kooperative Behördenabläufe.</p> <p>Geplante Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die am häufigsten von Kundinnen und Kunden genutzten Angebote der Verwaltung werden überprüft und unter Berücksichtigung der finanziellen Rahmenbedingungen angepasst. - Spezifische Bedürfnisse von Familien und Menschen mit Handicaps werden besonders berücksichtigt. - Die aktuelle Webseite wird entsprechend neu gestaltet. - Die Digitalisierung im Austausch mit der Verwaltung wird stetig ausgebaut. 	<p>GP VL</p>	
------------------	--	--------------------------------	--

20	<p>Regionale Zusammenarbeit</p> <p>Der Gemeinderat zeigt sich offen für Möglichkeiten zur intensivierten Zusammenarbeit mit den Gemeinden im hinteren Leimental, insbesondere dort, wo sie Effizienz und Effektivität steigern.</p> <p><i>Zielzustand:</i> Allfällige Opportunitäten zur intensivierten Zusammenarbeit mit den Gemeinden im hinteren Leimental werden im Gemeinderat periodisch diskutiert, insbesondere dort, wo sie Effizienz und Effektivität steigern, ohne die Lebens- und Wohnqualität der Einwohnerschaft grundlegend zu schmälern.</p> <p>Geplante Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbringen und Aufnehmen von Vorschlägen zur erweiterten Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, insbesondere da, wo realistischerweise finanzielle Einsparungen erzielt werden können. - Teilnahme der Gemeinderätinnen und Gemeinderäten der Gemeinde Rodersdorf an ressortspezifischen, gemeindeübergreifenden Anlässen. 	GP	
----	--	----	--